

Von Hamburg nach Baden-Württemberg

Beitrag von „Suedkind“ vom 25. Juli 2025 12:57

Hello liebe Community.

Ich habe eine Frage bzgl. einer Versetzung von Hamburg nach Baden-Württemberg. Meine Situation ist die folgende:

- verbeamtete Gymnasiallehrerin seit 2018
- Fächer Deutsch und Englisch
- verheiratet, ein Kind
- Studium und Referendariat in Ba-Wü

Mein Mann und ich möchten perspektivisch in den kommenden 2-4 Jahren zurück nach Baden-Württemberg, am liebsten ins RP Freiburg oder Karlsruhe. Ich bin gewillt auch nicht nur in Städten wie Karlsruhe oder Freiburg, sondern in Pendelweite zu arbeiten, auch berufliche Schulen oder Gemeinschaftsschulen wären in Ordnung, zumal ich eh nur in Teilzeit arbeiten werde.

Hat jemand von euch Erfahrungen zum Thema Ländertausch oder kann einschätzen wie realistisch das Angesichts unsere Situation ist?

Über Austausch und Feedback würde ich mich sehr freuen!

Danke und liebe Grüße, Südkind

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 25. Juli 2025 13:12

Das ist ja leider immer sehr individuell... Ich bin vor 3 Jahren über den Ländertausch von HH nach BaWü, allerdings Sek1. Hat beim ersten Antrag geklappt.

Den Tipp den ich damals bekommen habe war eine Freigabeerklärung aus HH zu holen, dann kannst du am Ländertausch teilnehmen und dich gleichzeitig selbst auf Stellen bewerben...

Beitrag von „CDL“ vom 25. Juli 2025 13:49

Wenn du mit „Pendelreichweite“ rund um Freiburg meinst, dass auch der Schwarzwald-Baar-Kreis in Ordnung wäre für dich, dann kann das funktionieren angesichts deiner Offenheit bei der Schulart. Bei Karlsruhe vermag ich nicht einzuschätzen, wie groß die Pendelbereitschaft sein müsste, aber spätestens wenn du bereit wärst bis Heilbronn oder Pforzheim zu pendeln hättest du mit der Offenheit für GMS vermutlich gute Karten.

Beitrag von „Kris24“ vom 25. Juli 2025 14:00

Es gibt den Spruch, es gibt zwei Arten von Beamte, die einen wohnen in Freiburg (oder pendeln mehr als 50 km dorthin, im Winter im Schwarzwald ohne Autobahn nicht immer einfach), die anderen wollen dahin. Auch Karlsruhe hat eine Uni, mir ist auch keine unbeliebte Region dazwischen bekannt. Von der Ostalb pendeln ist zu weit (und inzwischen auch gefüllt).

Denn es kommt hinzu, dass in den nächsten 6 (?) Jahren kaum Gymnasiallehrer benötigt werden, weil dank G9 jedes Jahr weniger Stunden an Gymnasien unterrichtet werden. Dieses Jahr erhielten gut 300 eine Stelle bei über 1500 Bewerbern (und die meisten an einer Gemeinschaftsschule und fast alle in unbeliebten Regionen).

Aber ich sage immer, irgendjemand gewinnt auch im Lotto. Vielleicht hast du Glück?

Beitrag von „CDL“ vom 25. Juli 2025 16:55

Zitat von Kris24

Es gibt den Spruch, es gibt zwei Arten von Beamte, die einen wohnen in Freiburg (oder pendeln mehr als 50 km dorthin, im Winter im Schwarzwald ohne Autobahn nicht immer einfach), die anderen wollen dahin. Auch Karlsruhe hat eine Uni, mir ist auch keine unbeliebte Region dazwischen bekannt. Von der Ostalb pendeln ist zu weit (und inzwischen auch gefüllt).

Denn es kommt hinzu, dass in den nächsten 6 (?) Jahren kaum Gymnasiallehrer benötigt werden, weil dank G9 jedes Jahr weniger Stunden an Gymnasien unterrichtet werden. Dieses Jahr erhielten gut 300 eine Stelle bei über 1500 Bewerbern (und die meisten an einer Gemeinschaftsschule und fast alle in unbeliebten Regionen).

Aber ich sage immer, irgendjemand gewinnt auch im Lotto. Vielleicht hast du Glück?

Jupp, dass sind definitiv beides erst einmal keine günstigen Einstellungsregionen, aber je größer die Leidensfähigkeit bei der Pendelbereitschaft, desto wahrscheinlicher wird es, dass es zumindest an einer GMS oder im Bereich der Beruflichen Schulen tatsächlich eine Stelle gibt. Das Berufliche Gymnasium würde ich angesichts der Fächer dann aber auch wieder eher unter „Glückstreffer“ verorten, genau wie das Allgemeinbildende Gymnasium und zwar unabhängig von der Einstellungsregion. Dafür gibt es momentan einfach insgesamt zu viele unversorgte Gymnasiallehrkräfte in BW.

Beitrag von „Kris24“ vom 25. Juli 2025 19:11

Zitat von Suedkind

am liebsten ins RP Freiburg oder Karlsruhe.

Meine Schule gehört auch zum RP Freiburg, der Bereich ist sehr groß.

In Baden-Württemberg gibt es nur 4 RPs. Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen.

Beitrag von „Suedkind“ vom 26. Juli 2025 21:00

Danke für eure Antworten! 😊

Kris24 darf ich fragen, wo deine Schule liegt, wenn du auch im RP Freiburg bist?

Beitrag von „Kris24“ vom 26. Juli 2025 21:08

Zitat von Suedkind

Danke für eure Antworten! 😊

Kris24 darf ich fragen, wo deine Schule liegt, wenn du auch im RP Freiburg bist?

Fragen darfst du, Antwort erhältst du von mir hier nicht. 😎

(Ich habe hier zu viel geschrieben und könnte dann gleich meinen Namen hier herein schreiben.)

Beitrag von „CDL“ vom 26. Juli 2025 21:17

Zitat von Suedkind

Danke für eure Antworten! 😊

Kris24 darf ich fragen, wo deine Schule liegt, wenn du auch im RP Freiburg bist?

Welche Rolle spielt das, wo Kris' Schule sich befindet für deine Situation? Die Größe der RPs und welche Ortschaften wo dazugehören lässt sich online nachschauen.

Beitrag von „Suedkind“ vom 27. Juli 2025 07:18

Zitat von Kris24

Fragen darfst du, Antwort erhältst du von mir hier nicht. 😎

(Ich habe hier zu viel geschrieben und könnte dann gleich meinen Namen hier herein schreiben.)

Ja

verstehe

ich!



War wirklich nur aus Interesse, weil ich gelesen habe, dass du auch gewechselt hast und ich wissen wollte worauf ich mich vielleicht einstellen muss ☺

Mich hatte vor allem eure Meinung interessiert, weil ich wissen wollte wie die Chancen als Familie stehen?

HH und Ba-Wü sind jetzt ja auch nicht in Pendelweite und wenn mein Mann dort eine Stelle hat und der Lebensmittelpunkt wegen des Kleinkindes dort ist, hat das dann nicht auch deutlichen Einfluss?

Beitrag von „CDL“ vom 27. Juli 2025 10:04

Zitat von Suedkind

Mich hatte vor allem eure Meinung interessiert, weil ich wissen wollte wie die Chancen als Familie stehen?

HH und Ba-Wü sind jetzt ja auch nicht in Pendelweite und wenn mein Mann dort eine Stelle hat und der Lebensmittelpunkt wegen des Kleinkindes dort ist, hat das dann nicht auch deutlichen Einfluss?

Grundlegend sind Aspekte wie Ehe samt gemeinsamem Haushalt und Kinder natürlich relevante Faktoren, aber eben nur für deinen Dienstherrn und das ist aktuell zumindest Hamburg, nicht BW. BW muss derartige Faktoren erst dann versuchen zu berücksichtigen, wenn du über das Ländertauschverfahren „erworben“ wurdest (auch da kann eine Stelle deines Mannes in BW deine Chancen deutlich erhöhen, aber dafür muss er eine solche eben erst haben, damit das relevant werden kann, nicht umgekehrt).

Angesichts der Versorgungslage der Gymnasien/ Beruflichen Gymnasien einerseits und insbesondere des Großraums Freiburg (Tübingen, Heidelberg, Karlsruhe) kann man dir aber auch dann keine Stelle backen, die es dort aktuell nicht gibt bei deinen Fächern, in deutlich unversorgteren Bereichen des Landes aber durchaus.

Wenn dein Mann auch Stellen im RP Stuttgart finden kann wirst du mit Sicherheit zumindest an einer GMS eine Stelle bekommen können.

Lass dich aber doch einfach mal zu der Frage beraten von deiner Gewerkschaft (natürlich von der BW- Dependance), sowie vom abgebenden und aufnehmenden PR (HH und BW) zum

Ländertauschverfahren in deinem Fall.